

Schönmünzach braucht Punkt

Tischtennis ... zum Klassenerhalt / Auch Mühringen noch nicht im sicheren Hafen

Von Oskar Wössner

Der SSV Schönmünzach steht in der Landesliga vor dem letzten Spiel morgen um 19 Uhr bei der TTG Unterreichenbach/Dennjäch unter Druck. Die Murgtäler brauchen noch einen Punkt, um den Klassenerhalt in trockene Tücher zu bringen.

Zwar liegen sie noch zwei Punkte vor dem TuS Metztingen, aber bei einer Niederlage und einem Sieg des Rivalen einen Tag später in Nusplingen würden die Schönmünzacher die Runde auf dem Relegationsplatz abschließen.

Gefährdet ist auch noch die Tuttlinger »Zweite«, die bei einem Punkt Rückstand auf Schönmünzach noch zwei Spiele hat, morgen in Calmbach und eine Woche später in Nusplingen. Die Schönmünzacher können sich also das große Zittern ersparen, wenn sie morgen nicht leer ausgehen. Bei den Unterreichenbachern fehlte zuletzt Spitzenspieler Patrick Becht wegen einer alten Verletzung. Trotzdem haben sie sich am letzten Spieltag beim 4:9 gegen Calmbach gut geschlagen. Ob Becht gegen Schönmünzach wieder auflaufen kann, ist noch nicht klar.

Von den Calmbachern dürfen die Schönmünzacher auf



Bei den Unterreichenbachern fehlte zuletzt Spitzenspieler Patrick Becht wegen einer alten Verletzung. Foto: Stark

Schützenhilfe hoffen. Gegen Tuttlingen wollen die Enztäler morgen um 20 Uhr jedenfalls in Bestbesetzung antreten, um die Runde mit positivem Punktekonto zu beenden. In der Vorrunde hatten allerdings die Donaustädter mit einem deutlichen 9:3 die Punkte behalten. Nun darf man davon ausgehen, dass sie in den letzten beiden Spielen auf die stärksten Spieler in ihrem großen Kader zurück-

greifen werden. Noch ist der TTC Mühringen in der Verbandsliga nicht im sicheren Hafen. Bei zwei noch ausstehenden Spielen haben die Mannen um Jan Schmidt drei Punkte Vorsprung auf den TV Rottenburg, der zuletzt bei Schlusslicht TSV Neuenstein erwartungsgemäß zwei Punkte holte. Jetzt würde ein weiterer Punkt auf der Habenseite auch rechnerisch Klarheit schaffen. Mit dem können die

Mühringer morgen um 19.30 Uhr allerdings kaum rechnen, denn sie erwarten mit dem SV Plüderhausen den souveränen Meister. Dagegen stehen die Chancen im Sonntagsspiel beim SSV Reutlingen ungleich größer, denn die Mühringer hatten gegen die Achalmstädter schon in der Vorrunde einen Punkt geschafft. Dennoch dürfen die Fans zunächst gespannt sein, wie sie sich gegen den souveränen Spitzenreiter aus der Affäre ziehen. Schließlich hatte die Mühringer Truppe unlängst auch den beiden Verfolgern, Bietigheim-Bissingen II und Kirchheim, Paroli geboten. Dabei überzeugte im Spitzenpaarkreuz ihr ungarisches Duo, Marton Marsi und Norbert Kallei, mit insgesamt neun Punkten.

In der Damen-Verbandsliga reist das Quartett des SSV Schönmünzach (20:8) morgen zum Tabellennachbarn TTV Gärtringen (19:11). Seit dem 7:7-Unentschieden in der Vorrunde haben sich Katharina Huber (24:13), Laura Frey (18:15), Nicole Gaiser (18:10) und Ann-Kathrin Burkowitz (20:9) deutlich verbessert. Doch ein Vergleich der Zwischenbilanzen zeigt, dass ihre Gärtringer Gegnerinnen Andrea Schödel (24:16), Katja Stierle (17:16), Heike Seyboth (18:18), Silvia Kuhnle-Hartmann (13:9) und Sandra Koberstein (12:3) mit ihnen auf Augenhöhe sind.

Salzstetten steckt mächtig in der Bredouille

Tischtennis Birkenfeld kann Klassenerhalt perfekt machen /

(wö). Mit vier Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz geht Bezirksligist TTC Birkenfeld morgen um 18 Uhr beim TV Oberhaugstett ins letzte Spiel. Doch ganz sicher fühlen dürfen sich die Birkenfelder noch nicht, denn die Oberjettinger können mit den beiden ausstehenden Partien gegen Herrenberg II und Ottenbronn II noch gleichziehen und hätten dann das bessere Spielverhältnis.

Dabei müssen sie allerdings auf Nachbarschaftshilfe des Tabellendritten Herrenberg hoffen. Deshalb gehen die Enztäler mit dem Vorsatz auf einen Punktgewinn an die Tische. Dieses Vorhaben ist keineswegs aussichtslos, da sie in der Vorrunde ein 8:8 erreicht hatten und zuletzt durch mannschaftliche Geschlossenheit überzeugten. Zudem er-

weist sich Spitzenspieler Julian Bühler in zunehmendem Maße als Punktgarant und wird in der Spielerrangliste mit 23:9 auf Platz vier geführt. Die Oberhaugstetter präsentierten sich zuletzt wieder in alter Stärke, wie der jüngste Sieg beim Titelanwärter SV Weil der Stadt zeigte. Dennoch glaubt TVO-Sprecher Oliver Schaible: »Ein Selbstläufer wird dieses Spiel gewiss nicht nicht.«

In der Bezirksklasse ist die Mannschaft der Sportfreunde Salzstetten (13:21) nun doch noch in die Bredouille geraten. Ihr droht die Relegation, da die Zweitvertretung des TTC Birkenfeld mit einem Sieg über Schlusslicht Gechingen - wer zweifelt schon daran - nicht nur aufschließen, sondern aufgrund des besseren Spielverhältnisses sogar

noch vorbeiziehen kann. Die Salzstetter dürfen also um 18 Uhr bei der »Zweiten« des TV Oberhaugstett (14:20) nicht verlieren. Sie haben bisher aber eine mehr als katastrophale Rückrunde gespielt, in der sie nur gegen die Absteiger Klosterreichenbach und Gechingen zu drei Punkten kamen. Natürlich versuchen sie für dieses Match eine Bündelung ihrer Kräfte, doch bei Mannschaftssprecher Heiko Müller schwingt eine gehörige Portion Skepsis mit: »Jetzt müssen wir unter schwierigen Umständen den Schalter umlegen.« Vielleicht hilft da die Erinnerung ans Hinspiel, als die Salzstetter mit 9:6 die Oberhand behielten.

Spannung verspricht das Aufeinandertreffen des TV Calmbach II und des Tabellenzweiten TT Altburg. Dabei

können die Altburger locker ins Match gehen, denn bei drei Punkten Vorsprung haben sie die Teilnahme an der Relegation sicher. Die Calmbacher sind mit 12:2 Punkten hinter Meister TTC Mühringen II die zweitbeste Mannschaft der Rückrunde. Nun haben sie den Ehrgeiz, diese Stellung auch gegen Altburg zu behaupten.

In der Vorrunde hatten zwar die Altburger mit 9:3 die Oberhand behalten, aber damals war die Ausgangslage eine völlig andere: Während die Altburger als erster Konkurrent der Mühringer galten, richteten die Enztäler ihr Augenmerk noch auf den Klassenerhalt. Erst mit dem Zugang von Marcus Müller aus der »Ersten« taten sich zur Rückrunde ganz andere Perspektiven auf.

TISCHTENNIS

HERREN

Verbandsliga, Samstag, 14 Uhr: VfL Kirchheim - TTC Bietigheim-Bissingen II, 18 Uhr: DJK Sportbund Stuttgart II - TSV Neuenstein, 18.30 Uhr: TV Rottenburg - SpVgg Mössingen, 19.30 Uhr: TTC Mühringen - SV Plüderhausen, Sonntag, 11 Uhr: SSV Reutlingen - TTC Mühringen, 14 Uhr: TSG Steinheim/M. - TV Rottenburg.

Verbandsklasse Süd, Samstag, 15 Uhr: SV Etenkirch - TTC Ergenzingen, TTF Altshausen - TSG Lindau-Zech, 19 Uhr: SC Staig II - TTC Ottenbronn, SF Schwendi - TTC Lossburg-Rodt, Sonntag, 13 Uhr: TTC Ottenbronn - SV Etenkirch.

Landesliga Gr. 3, Samstag, 20 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjäch - SSV Schönmünzach, TV Calmbach - TTC Tuttlingen II, Sonntag, 14 Uhr: TSV Nusplingen - TuS Metztingen.

Bezirksliga Gr. 5, Samstag, 18 Uhr: SV Tübingen - SG Deißlingen, TG Schweningen - SV Weilheim, TSV Betzingen - TSV Nusplingen II, 18.30 Uhr: SSV Reutlingen II - TSV Kusterdingen.

Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 18 Uhr: SpVgg Weil der Stadt - TTG Leonberg/Eltlingen, TSV Steinenbronn - TTC Ottenbronn II, TV Oberhaugstett - TTC Birkenfeld, VfL Herrenberg II - VfL Oberjettingen.

Bezirksliga Gr. 8, Samstag, 19 Uhr: SG Aulendorf - SV Amtzell, SV Rissegg - SV Etenkirch II, TSG Lindau-Zech II - TTF Altshausen II.

DAMEN

Verbandsliga, Samstag, 16 Uhr: TSV Untergröningen - TSV Herrlingen III, 18 Uhr: TTV Gärtringen - SSV Schönmünzach, 19 Uhr: TTV Burgstetten - DJK Sportbund Stuttgart II, Sonntag, 14 Uhr: TSV Herrlingen III - SSV Schönmünzach, TSV Untergröningen - TTV Gärtringen.

Landesliga Gr. 3, Samstag, 16 Uhr: SSV Schönmünzach II - TSV Altburg, 18 Uhr: TTV Gärtringen III - TV Dorndorf, Sonntag, 16 Uhr: VfL Dettenhausen - TTV Gärtringen III.

Bezirksliga Gr. 5, Samstag, 17 Uhr: SV Rosenfeld - TTC rollcom Reutlingen II, 18 Uhr: TSV SondelfingenTuS Metztingen, 19 Uhr: TV Rottenburg - FC Mittelstadt.

JUNGEN

Verbandsklasse Süd, Samstag, 11 Uhr: TSV Herrlingen - VfL Herrenberg, 11.30 Uhr: TTC rollcom Reutlingen - SV Böblingen, 13.30 Uhr: TSV Langenau - TTC Mühringen, 14 Uhr: TSV Herrlingen II - VfL Herrenberg.

U18 Bezirksliga Gr. 5, Samstag, 11.30 Uhr: TSV Betzingen - TTC rollcom Reutlingen II.

U18 Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 14 Uhr: CVJM Gröntenal - VfL Stammheim, 14.30 Uhr: TTG Leonberg/Eltlingen - SV Böblingen II.

MÄDCHEN

Verbandsklasse Süd, Samstag, 13 Uhr: SG Aulendorf - SF Schwendi.

U18 Landesliga Gr. 3, Samstag, 13 Uhr: SV Baiersbronn - VfB Cresbach-Waldachtal, 14 Uhr: SV Tübingen - TTC Rottweil.

HERREN

Bezirksklasse Rel., Samstag, 15 Uhr: TTC Mühringen II - TT Klosterreichenbach, 18 Uhr: TV Oberhaugstett II - SF Salzstetten, 19

Uhr: TTC Birkenfeld II SF Gechingen, TTF Althengstett - SV Gütlingen, 20 Uhr: TV Calmbach II - TT Altburg.

Kreisliga Calw Rel., Samstag, 15.30 Uhr: TV Calmbach III - TTC Egenhausen, 18 Uhr: TSV Wildbad - TTC Birkenfeld III, VfL Nagold - TTC Ottenbronn III, WSV Schömburg - VfL Stammheim.

Kreisliga Freudenstadt Rel., Samstag, 18 Uhr: CVJM Gröntenal - SG Empfingen, TUS Bad Rippoldsau - SV Glatten II, 19 Uhr: 1. TTC Mühlen 1987 e. v. - TTC Lossburg-Rodt II, TSV Freudenstadt - SV Mitteltal-Obertal.

Kreisklasse A Calw Rel., Samstag, 15.30 Uhr: TTF Althengstett II - TV Oberhaugstett III, 17 Uhr: TV Höfen - TV Ebhausen, 17.30 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell e.V. - TSV Hirsau, 19 Uhr: TT Altburg II - TV Calmbach IV, TTF Althengstett III - TTC Birkenfeld IV.

Kreisklasse A Freudenstadt Rel., Samstag, 18 Uhr: SV Baiersbronn - CVJM Gröntenal II, 19 Uhr: TSV Altheim 1912 - FC Untertalheim.

Kreisklasse B Calw Rel., Samstag, 15 Uhr: VfL Nagold II - TTC Ottenbronn IV, 16 Uhr: SF Gechingen II - TTC Birkenfeld V.

Kreisklasse B Freudenstadt Rel., Samstag, 18 Uhr: SV Mitteltal-Obertal II - SV Glatten III, TT Klosterreichenbach II - SG Empfingen II, TUS Bad Rippoldsau II - VfB Cresbach-Waldachtal.

Kreisklasse C Calw Rel., Samstag, 15.30 Uhr: TTC Egenhausen II - TT Altburg III, 17.30 Uhr: TV Neuenbürg II - SF Emmingen e.V. II, 18 Uhr: WSV Schömburg II - TTF Althengstett IV, 19 Uhr: SF Gechingen III - VfL Stammheim III.

Kreisklasse C Freudenstadt Rel., Samstag, 16 Uhr: 1. TTC Mühlen 1987 e. v. III - TSV Altheim 1912 II, 18 Uhr: CVJM Gröntenal III - TT Klosterreichenbach III, 19 Uhr: TSV Freudenstadt III - VfB Cresbach-Waldachtal II.

MÄDCHEN

Bezirksklasse, Samstag, 15 Uhr: TTC Birkenfeld - TTG Unterreichenbach-Dennjäch II.

JUNGEN

Bezirksklasse, Samstag, 14 Uhr: CVJM Gröntenal II - TV Calmbach, 15 Uhr: SV Baiersbronn - TV Ebhausen, SV Mitteltal-Obertal - TTC Mühringen II, TTC Ottenbronn - SF Emmingen e.V.

Kreisliga Nord, Samstag, 13 Uhr: SF Gechingen - VfL Nagold, 13.30 Uhr: TT Altburg - SF Emmingen e.V. II.

Kreisliga Süd, Samstag, 13 Uhr: SSV Schönmünzach - SV Baiersbronn III, 14 Uhr: 1. TTC Mühlen 1987 e. v. - TTC Lossburg-Rodt.

Kreisklasse A Nord, Samstag, 13 Uhr: TSV Hirsau - WSV Schömburg.

Kreisklasse B Nord, Samstag, 14.30 Uhr: TTF Althengstett II - TV Neuenbürg.

Kreisklasse C Nord, Samstag, 10 Uhr: TV Oberhaugstett II - TT Altburg II, 10.30 Uhr: TSV Wildbad - SV Gütlingen IV.

NACHWUCHSCUP

Gr. Nord, Freitag, 17 Uhr: TSV Hirsau - TTF Althengstett, Samstag, 13 Uhr: TSV Hirsau - VfL Stammheim.

Gr. Süd, Samstag, 10 Uhr: SV Baiersbronn - VfB Cresbach-Waldachtal, 13.30 Uhr: TSV Altheim 1912 - SF Salzstetten, 14 Uhr: TTC Lossburg-Rodt - SV Mitteltal-Obertal.

Stammheim winkt die Relegation nach oben

Tischtennis Nagold will ungeschlagen bleiben / Wer muss in Abstiegsrelegation?

(wö). In der Kreisliga Calw ist soweit alles klar: Der VfL Nagold steigt als Meister direkt auf, der TSV Wildbad und der TTC Egenhausen stehen als Absteiger fest. Offen ist nur noch, welche Mannschaft in die Abstiegsrelegation muss. Auf diesen Platz kann der WSV Schömburg (12:22) um 18 Uhr mit einem Sieg gegen Stammheim (23:11) den TV Neuenbürg (13:23) noch schicken.

Den Stammheimern reicht hingegen ein Unentschieden, um sich die Teilnahme an der Qualifikation zur Aufstiegsrelegation zu sichern. Ihre Begeisterung über einen weiteren Spieltermin hält sich allerdings in Grenzen. Die »Dritte« des TV Calmbach (21:13) hat rechnerisch auch noch eine Chance, wenn Ottenbronn III (22:12) bei Meister Nagold verliert und Stammheim gegen Schömburg den Kürze-

ren zieht. Dass letzteres geschehen könnte, ist allerdings sehr unwahrscheinlich, zumal die Formkurve der Schömburger in den letzten Wochen nach unten zeigte. Die Stammheimer werden sich mit Konstantin Koch, Walter Krauth, Andreas Ehmert, Michael Lucas, Jörg Schubert und Michael Hoch wohl nicht überraschen lassen, schließlich hatten sie schon in der Vorrunde mit 9:3 die Oberhand behalten.

Auch wenn die Calmbacher auch auf die Partie in Schömburg blicken, schätzen sie ihre Situation realistisch ein. Unlängst war aus dem TVC-Lager zu vernehmen, dass sie in der nächsten Runde angreifen wollen. Morgen um 15:30 Uhr soll erstmal mit einem deutlichen Sieg über Schlusslicht TTC Egenhausen der Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Rückrunde gesetzt werden.

Um 18 Uhr steigt das Endspiel zwischen Absteiger TSV Wildbad (8:26) und der »Dritten« des TTC Birkenfeld (17:17). Dabei wollen die Birkenfelder sich an ihrem 9:5-Vorrundensieg orientieren, auch wenn Spitzenspieler Max Hörndl voraussichtlich in der »Zweiten« gebraucht wird.

Meister Nagold (33:1) erwartet um 18 Uhr die »Dritte« des TTC Ottenbronn (22:12). Die Gäste haben die Relegation nach der jüngsten Niederlage in Calmbach abgeschrieben und taugen derzeit keinesfalls für eine Überraschung. Das Ziel der Nagolder ist klar: Sie wollen die Runde ohne Niederlage beschließen.

In der C-Klasse geht es hinter Meister TTC Egenhausen II für die punktgleichen TV Neuenbürg II, TTF Althengstett IV und WSV Schömburg II um den Aufstieg beziehungsweise um den Relega-

tionsplatz. Dabei haben die Neuenbürger die beste Ausgangssituation, denn bei einem Remis gegen Emmingen II (12:20) um 17.30 Uhr wäre ihnen mindestens den Relegationsplatz gewiss, bei einem Sieg der direkte Aufstieg. Die Althengstetter treffen um 18 Uhr auf den Rivalen Schömburg II und hätten mit einem Unentschieden den Relegationsplatz sicher, immer vorausgesetzt, dass die Neuenbürger nicht leer ausgehen. Die Schömburger hingegen müssen gewinnen, um wenigstens den Relegationsplatz zu schaffen. Zuletzt haben sich Kevin Bonowitz, Daniel Lempert, Konstantin März, Jörg Eutinger, Ralph Hildner und Uwe Eutinger mit einem 9:5 über Emmingen II und einem 9:1 über Altburg III jedenfalls schon mal warmgeschmettert für dieses kleine Finale.



Katharina Huber vom SSV Schönmünzach hat sich mit Ihren Spielkolleginnen deutlich verbessert. Foto: Stark